

Herr *Alexander Strauch* aus Cüstrin hat den Buchhandel bei mir theils in Cüstrin, theils in Berlin, von Michaelis 1844 bis dahin 1848 ordnungsmässig erlernt und nach dieser Zeit noch Dreivierteljahr, bis Mitte Juli 1849, in meiner hiesigen Handlung als Gehilfe gearbeitet.

Es freut mich, von demselben sagen zu können, dass er durch regen Eifer für den gewählten Beruf, emsige Thätigkeit, Gewandtheit und Sicherheit im Arbeiten, sowie Solidität des Charakters sich meine ganze Zufriedenheit und Achtung erworben hat.

Da Herr *Strauch* jetzt im Begriff steht, den eigenen Herd zu gründen, auf einem, wie mir scheint, sehr glücklich gewählten Platze, so erfülle ich gern seinen Wunsch, ihn als ein würdiges Glied in den Kreis meiner Herren Collegen einzuführen, und indem ich diesen wackern jungen Mann Ihrem Wohlwollen und Vertrauen empfehle, bin ich überzeugt, dass er unablässig bestrebt sein wird, das ihm zu Theil werdende Entgegenkommen durch pünktlichste Pflichterfüllung zu rechtfertigen und die Geschäftsverbindung mit ihm zu einer angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Berlin, den 5. November 1855.

Ferdinand Geelhaar.

Dem Herrn *A. Strauch*, gegenwärtig im Hause *Joh. Meiners & Sohn* zu Mailand, bescheinige ich hiemit auf sein Verlangen gern, dass derselbe in der Zeit vom 15. Juli 1849 bis zum 15. März 1851 als Geschäftsführer meiner Buchdruckerei und Buchhandlung für mich thätig gewesen und dabei als intelligenter, thätiger und durchaus zuverlässiger Gehilfe mir bekannt geworden ist.

Berlin, den 19. Juni 1855.

Ernst Litfass.

Herrn *Alexander Strauch*, der während eines Jahres in unserm Geschäfte gearbeitet hat, geben wir mit Vergnügen das Zeugnis der vollen Zufriedenheit mit seinen Leistungen. Wir trennen uns von demselben ungern und wünschen ihm ferneres Glück in seinem Beginnen.

Berlin, 24. Januar 1853.

A. Asher & Co.

Während einer längeren geschäftlichen Verbindung haben wir Herrn *Alexander Strauch* als einen streng rechtlichen, vielseitig gebildeten, erfahrenen Mann und unermüdlich thätigen Arbeiter kennen und schätzen gelernt, den wir dem Wohlwollen und Vertrauen unserer geehrten Collegen aus voller Ueberzeugung auf das angelegentlichste empfehlen.

Leipzig und Augsburg, im November 1855.

A. G. Liebeskind.

Matth. Rieger'sche Buchhandlung.

Mit Vergnügen schliessen wir uns den gewichtigen Empfehlungen obiger Herren an, und erklären, dass wir in Herrn *Strauch* einen eben so tüchtigen und soliden, als erfahrenen und fein gebildeten Geschäftsmann kennen und schätzen gelernt haben, und dass seit dessen Eintritt in das Geschäft der Herren *Meiners & Sohn* die Verbindung mit diesem Hause eine sehr wünschenswerthe geworden ist.

Wien, 8. November 1855.

Jasper's Wwe. & Hügel.

[780.] **Kauf-Gesuch.**

Eine Buchhandlung mittlern Umfangs, am liebsten in Süd-Deutschland, wird von einem zahlungsfähigen Buchhändler, bei nicht zu großer Anzahlung, zu kaufen gesucht.

Strengste Discretion wird zugesichert. — Offerten unter Chiffre H. N^o 12. besorgt die löbl. Red. d. Börsenblattes.

[781.] **Kaufgesuch.**

In Süddeutschland, am liebsten in Württemberg, wird eine in gutem Betriebe stehende Sortiment-Buchhandlung baldmöglichst zu kaufen gesucht. Je nach Verlangen könnte der größere Theil der Kaufsumme gleich baar erlegt werden. Offerten unter der Chiffre T. in I. befördert Herr *P. Neff* in Stuttgart.

Fertige Bücher u. s. w.

[782.] **Neueste Composition von I. Tedesco.**

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Gebet während der Schlacht!

(Vater, ich rufe Dich.)

Für das Piano übertragen v. **Ign. Tedesco.**
Op. 80. No. 3. Preis 15 S \mathcal{L} .

Von demselben Componisten erschien früher in meinem Verlage:

Für das Piano:

Souvenir d'Odessa. Pensée fugitive. Op. 39.
10 S \mathcal{L} .

Bonheur d'Amour. Intermezzo. Op. 55.
17½ S \mathcal{L} .

Deutsche Weisen. 1. 3. Heft. Op. 45. 61.
à 1 \mathcal{L} .

Dieselben einzeln:

Das Hüttchen. Steh' ich in finst'rer Mitternacht. 12½ S \mathcal{L} .

Treue Liebe. So viel Stern' am Himmel stehen. 10 S \mathcal{L} .

Loreley. 2. Auflage. 15 S \mathcal{L} .

Heimliche Liebe. 10 S \mathcal{L} .

Mei Schatz ist a Reiter. 7½ S \mathcal{L} .

Aennchen von Tharan. 15 S \mathcal{L} .

Fest oder baar mit 50% und 7/8 Exempt.

Hamburg, im Januar 1856.

Wilh. Jowien.

[783.] Bei uns ist soeben erschienen:

Erhard, Dr. A., Die Herrlichkeit des dreieinigen Gottes in dem heil. Nachtmale Jesu Christi. Theolog. Sendschreiben an Herrn Gen.-Sup. Dr. E. Sartorius als Erwiderung auf dessen „Meditationen.“ gr. 8. geh. 7½ S \mathcal{L} .

Diese Gegenschrift gegen Sartorius' Meditationen vertritt vorzugsweise den reformirten Standpunkt in der Abendmahlslehre, und wird daher in Gegenden mit reformirter und wohl auch unirter Geistlichkeit vorzugsweise Verbreitung finden.

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

[784.] So eben erschien und liefere:

Et après? La paix ou la guerre, par Richard Cobden. Preis 6 S \mathcal{L} baar.

Aperçu sur quelques illusions diplomat. et milit. des puissances occidentales. (Besonders für Polen interessant.) Preis 6 S \mathcal{L} baar.
Brüssel, 18. Januar 1856.

A. Bluff.

[785.] Nachdem

Koerber, systema Lichenum Germaniae mit der 5. Lieferung kürzlich vollständig geworden ist, erbieten wir uns, es den Handlungen, welche für gebiegene naturwissenschaftliche Special-Werke Absatz haben, à Cond. zukommen zu lassen. Competente Kritiker haben anerkannt, daß dies Buch auf seinem Gebiete eine neue Bahn bricht. Da nun beim Erscheinen der ersten Lieferung wohl mancher Kauflustige gezweifelt haben mag, ob es überhaupt oder wenigstens so rasch beendet werden würde, so dürfte nunmehr die Vollendung des Werkes Anlaß zu erneuter erfolgreicher Verwendung sein. Es kostet 5 \mathcal{L} 10 S \mathcal{L} mit ¼. Zu Bestellungen wolle man sich des Raumburg'schen Wählzettels bedienen.

Hochachtungsvoll

Breslau, 14. Januar 1856.

Trewendt & Granier.

[786.] Im Verlage der **Dyk'schen** Buchhandlung in **Leipzig** sind erschienen und stehen in beliebiger Anzahl à Condition zu Diensten:

Sillig, P. H., William Shakespeare, sein Leben, seine Werke und seine Zeit. Nach *Ph. Castles* und *F. Guizot*. Ein Ergänzungsband zu allen Ausgaben von Shakespeare's Werken. 16. geh. 1 \mathcal{L} .

NB. Baar mit 40%, auf 12 Exemplare eins frei.

Shakespeare-Literatur, die, bis Mitte 1854. Zusammengestellt und herausgegeben von *P. H. Sillig*. Ein bibliographischer Versuch, eingeführt von *Dr. H. Ulrici*, Professor a. d. Universität Halle. gr. 8. geh. 20 N \mathcal{L} .

[787.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Conrad, Fr., Kubik-Tabellen z. Berechnung des Inhalts runder Hölzer von 1 bis 80 Fuß Länge und 1—48 Zoll mittlern Durchmesser. Zum bequemen Gebrauch für Forstbeamte, Holzhändler, Zimmerleute u. s. w. 8. geh. 5 N \mathcal{L} mit ½.

Martens, F., Książka elementarna języka niemieckiego dla młodzieży polskiej. Elementarbuch der deutschen Sprache für die polnische Jugend. 8. geh. 20 N \mathcal{L} mit ¼.

Żywoty niektórych Świętych. Pismo poświęcone autorki książeczek: Nabożeństwo dla młodzieży. 16. geh. 5 N \mathcal{L} mit ½. (Leben einiger Heiligen.)

Sissa, den 15. Januar 1856.

Ernst Günther.